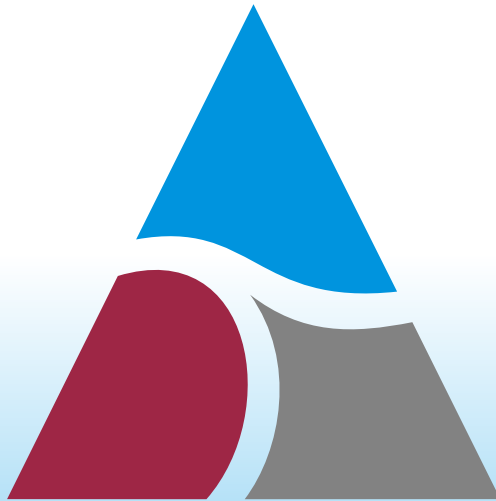


Jahresbericht 2011

Fachstellen gegen häusliche Gewalt in der StädteRegion Aachen

Frauenhaus



Intervention

Beratung

Fachstellen gegen häusliche Gewalt in der StädteRegion Aachen

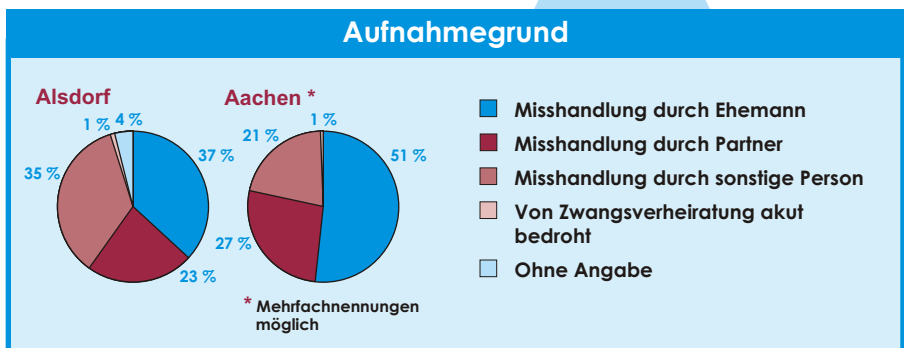
Vorwort

Im Jahr 2011 kam häufig die Frage nach Statistiken im Bezug auf unsere Arbeit in den Fachstellen häusliche Gewalt auf. Auf diesem Hintergrund geben wir Ihnen in diesem 5. gemeinsamen Jahresbericht seit der Kooperation zwischen **Diakonischem Werk im Kirchenkreis Aachen e.V.** und **Sozialdienst katholischer Frauen e.V., Ortsverein Aachen** einen Einblick in unsere Statistiken.

Besonders zu erwähnen ist, dass im Sommer 2011 durch das Land NRW die 4. Vollzeitstelle, besetzt durch eine Sozialpädagogin, in den Frauenhäusern wieder eingerichtet werden konnte. Über diese Entscheidung haben wir uns in beiden Frauenhäusern sehr gefreut.

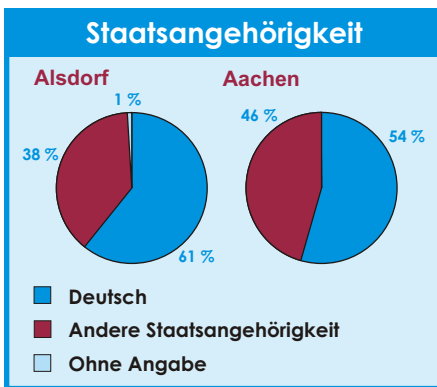


Im Jahr 2011 haben die Frauenhäuser 212 Frauen (Aachen 129, Alsdorf 83) und 196 Kinder (Aachen 125, Alsdorf 71) aufgenommen. In den folgenden Statistiken werden die Frauen und Kinder erfasst, die im Berichtsjahr in den beiden Frauenhäusern lebten. Insgesamt waren dies 224 Frauen und 208 Kinder. Über den Jahreswechsel hielten sich in Aachen 7 Frauen mit 7 Kindern und in Alsdorf 5 Frauen mit 5 Kindern auf.



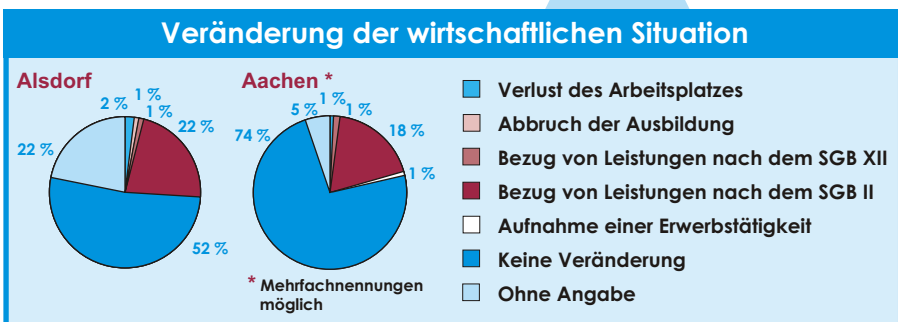
Frauenhäuser nehmen Frauen auf, die von Gewalt bedroht oder betroffen sind. Im Berichtszeitraum haben wir überwiegend Frauen aufgenommen, die Gewalt durch ihren Ehemann erfahren haben.

Leider mussten 89 Frauen (Aachen 25, Alsdorf 64) wegen Überbelegung **abgelehnt** werden. Dies ist eine Steigerung um ca. **162%** im Vergleich zum letzten Jahr. In langen Telefonaten haben wir mit den Frauen überlegt, welche anderen Möglichkeiten sie haben. Einige Frauen hatten die Möglichkeit, 1-2 Nächte noch bei Verwandten oder Freunden zu bleiben. Die meisten konnten in einem Frauenhaus, das weiter weg ist, unterkommen. Für die Frauen ist es nicht einfach in eine andere Stadt zu flüchten. Sie müssen Zugverbindungen herausuchen, sich Geld leihen um die Fahrkarte bezahlen zu können. Weiterhin ist es nicht leicht, mit z.B. 4 Kindern 4 Mal umzusteigen und sich in einer fremden Stadt zu Recht zu finden.



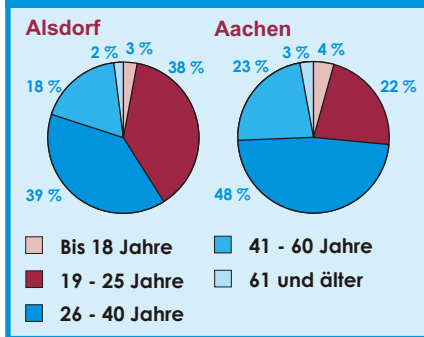
Die meisten Frauen im Frauenhaus hatten die deutsche Staatsangehörigkeit.

Die meisten Bewohnerinnen waren zum ersten Mal in einem Frauenhaus. Im letzten Jahr haben wir von einigen Frauen erfahren, dass sie als Kinder mit ihren Müttern bereits in einem Frauenhaus lebten. **94 % der Jungen und 72 % der Mädchen wiederholen die erlebten Opfer-Täterrollen als Erwachsene.**

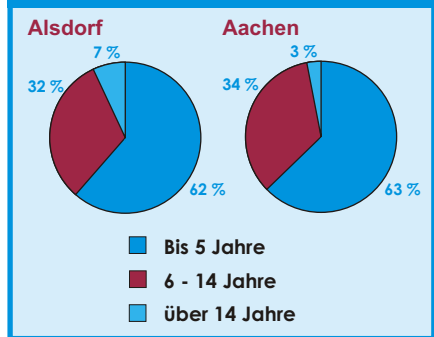


Leider verlieren immer noch Frauen ihren Arbeitsplatz oder müssen zum ersten Mal Unterstützung nach SGB beantragen. In ersten Kontakten am Telefon haben sich auch im Jahr 2011 Frauen gegen einen Aufenthalt im Frauenhaus entschieden, weil sie nicht Hilfe nach dem SGB beantragen wollten. Viele dieser Frauen sind bei dem Täter geblieben.

Alter der Bewohnerinnen



Alter der Kinder

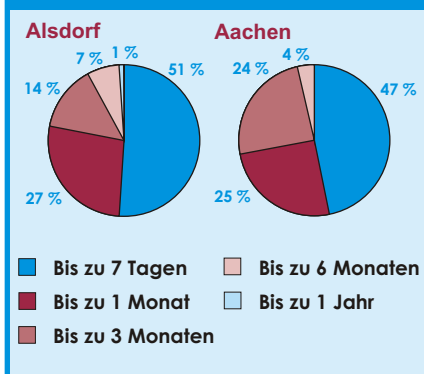


Wie auch im Jahr 2010 sind die meisten Frauen zwischen 26 und 40 Jahren alt.

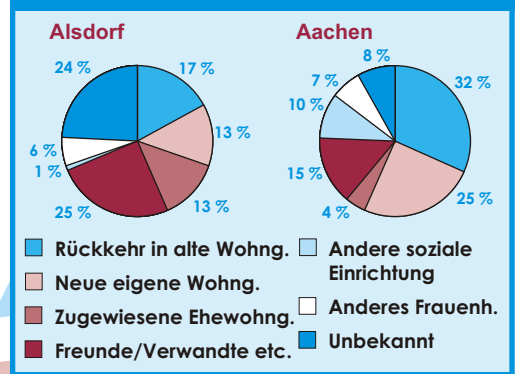
Die meisten Kinder waren im Jahr 2011 im Alter bis 5 Jahre.

Viele Kinder feiern bei uns im Frauenhaus ihren Geburtstag. Diesen gestalten wir individuell und nach Absprache mit der Mutter. Um diese Feste feiern zu können sind wir auf Geldspenden angewiesen. Oft haben die Frauen nur Gutscheine vom Jobcenter zur Verfügung und können noch nicht einmal einen Kuchen kaufen und zum Backen bleibt häufig nicht genügend Zeit übrig.

Aufenthaltsdauer im Frauenhaus



Aufenthaltsort nach dem Frauenhaus



Die meisten Frauen bleiben bis zu 7 Tagen im Frauenhaus, aber die Zahl der Frauen, die bis zu einem halben Jahr bleiben, ist wieder gestiegen.

Die Statistik zum Thema Aufenthaltsort nach dem Frauenhaus ist in den Frauenhäusern in Alsdorf und in Aachen sehr unterschiedlich ausgefallen. Hierfür können wir keine Erklärung liefern.

In Aachen sind die meisten Frauen in die alte Wohnung zurückgekehrt. Dies ist aber nicht gleich zu setzen mit der Rückkehr zum Täter. In Alsdorf sind die meisten Frauen ausgezogen und sind zu Verwandten oder Freunden gezogen.



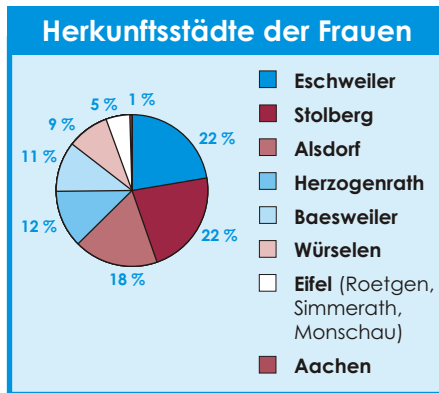
Ambulante Beratung

In den ambulanten Beratungsgesprächen, die wir in externen Räumlichkeiten anbieten, haben die Betroffenen die Möglichkeit lösungsorientiert zu arbeiten und Fragen zum Thema häusliche Gewalt, Gewaltschutz etc. zu stellen.

Im Jahr 2011 konnten wir 177 Frauen (Aachen 118, Alsdorf 59) beraten. Gleichzeitig fanden 474 telefonische Beratungen (Aachen 173, Alsdorf 301) statt. Auch per Mail nutzten 5 Frauen (Aachen 0, Alsdorf 5) unser Angebot.



Interventionsstelle Alsdorf



Das Angebot der Interventionsstelle ist proaktiv, das bedeutet, dass von Gewalt betroffene Frauen aktiv von den Mitarbeiterinnen der Interventionsstelle kontaktiert werden. Ihnen wird aus der Isolation herausgeholfen und sie werden angemessen unterstützt. In der praktischen Umsetzung bedeutet dies, dass die Beraterinnen bei einem Einsatz häuslicher Gewalt umgehend von der Polizei benachrichtigt werden, wenn das Opfer mit der Weiterga-

be seiner Daten an die IVS einverstanden ist.

174 Interventionsstellenfälle erhielten wir im Jahr 2011 und nahmen telefonisch oder schriftlich Kontakt zu den Betroffenen auf. Die Polizei sprach in unserem Zuständigkeitsbereich 284 Wohnungsverweisungen und Rückkehrverbote aus.

122 deutsche Frauen nutzen das Angebot der Polizei, ihre Daten an uns weiterzuleiten.

Im Jahr 2011 haben wir die Zusage der StädteRegion erhalten, dass wir einen Zuschuss für die Arbeit der Interventionsstelle für das Jahr 2012 erhalten. Danke!

Danke

Liebe Spender und Spenderinnen und Politiker und Politikerinnen, ohne Ihre Unterstützung wäre unsere Arbeit nicht möglich. Nur durch Sie haben wir im letzten Jahr so viel erreicht.

Kontakt

Fachstellen gegen häusliche Gewalt in der StädteRegion Aachen

- Frauenhäuser -



**Frauen- und Kinderschutzhause Aachen
Sozialdienst katholischer Frauen e.V.**

Postanschrift: Wilhelmstr. 22, 52070 Aachen

Tel. 0241 - 470 450

**und kostenlos aus dem dt. Festnetz innerhalb
der StädteRegion Aachen - 08001110444**

Fax 0241 - 302 37

Frauenhaus@skf-aachen.de

www.skf-aachen.de

Spendenkonto:

Pax-Bank Aachen, BLZ 391 601 91, Konto 1003 8570 14

Kennwort: Frauenhaus



**Frauenhaus, ambulante Beratung und
Interventionsstelle**

Postanschrift: Otto-Wels-Str. 2b, 52477 Alsdorf

Tel. 02404 - 91 000

Fax 02404 - 91 93 87

Frauenhaus-alsdorf@diakonie-aachen.de

www.frauen-gewalt-ac.de

Spendenkonto:

KD-Bank e.G. Duisburg, BLZ 350 601 90, Konto 900 800

Kennwort: Frauenhaus

**Erreichbarkeit und Aufnahme zu jeder
Tages- und Nachtzeit möglich!**